



Zürcher Oberland Medien AG
8620 Wetzikon ZH
044/ 933 33 33
www.zol.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 23'510
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 645.7
Abo-Nr.: 1073485
Seite: 3
Fläche: 11'909 mm²

Parteien sind wenig begeistert von einem WEF-Flugplatz

DÜBENDORF. BDP, SP, Grüne und Grünliberale wollen nicht akzeptieren, dass der Flugplatz Dübendorf ab dem kommenden Jahr während des WEF in Davos zum Flughafen verkommt.

Die Nachricht, dass ab dem Jahr 2015 der Flugplatz Dübendorf während des WEF nicht nur als Parkplatz für die Business-Jets dienen soll, sondern die Flieger dort direkt landen sollen und die Grenzkontrollen für die Passagiere vor Ort abgewickelt werden, versetzten die Grünen, die Grünliberalen, die SP und auch die BDP im Kantonsrat nicht in Begeisterungstürme. Wie die «Neue Zürcher Zeitung» («NZZ») schreibt, sehen die Parteien dies als offen deklarierten Türöffner. Der Verband Aero-suisse wolle so beweisen, dass die Bevölkerung keinen Anstoss an einer zivilen Nutzung der Fluginfrastruktur

nehme.

Ruf nach klaren Signalen

Man sehe zwar ein, dass die Verhinderung von Leerflügen zwischen Zürich und Dübendorf durchaus sinnvoll wäre, doch die Bevölkerung im Glattal sei schon stark lärmbelastet und könne einen zweiten Flughafen nicht akzeptieren. Vielmehr sei man an einem Innovationspark interessiert.

Wenn keine klaren Signale nach Bern gesendet würden, laufe man Gefahr, den Innovationspark zu verlieren, befürchten die Kantonsratsfraktionen. Der Regierungsrat habe eine weitere aviatische Nutzung des Flugplatzareals in Dübendorf immer abgelehnt, und nun fordern die Fraktionen ihn dazu auf, sich gegen die Taktik von Aero-suisse auszusprechen. Die Grundlagen für solche Aktivitäten, wie eben die Landungen von Business-Jets, sollen verweigert werden. (mca)